

Baustein für kinderfreundliche Stadt

Neue Internetplattform „Familienfreundlicher Wirtschaftsstandort“ vorgestellt –
Information und Unterstützung für Unternehmen

Angesichts von demografischem Wandel und drohendem Fachkräftemangel gewinnt das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf an Bedeutung. Damit sich Unternehmen leichter über Chancen und Möglichkeiten in diesem Bereich austauschen, mit Experten in Kontakt treten und voneinander lernen können, steht jetzt das neue Internetportal „www.familienfreundlicher-wirtschaftsstandort.de“ zur Verfügung.

Entstanden ist das Portal unter der Federführung der Stabsstelle für Individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern der Landeshauptstadt. Die technische Realisierung hat die Stuttgarter Agentur Brandwache übernommen.

Schon seit 2001 koordiniert die Landeshauptstadt ein regionales „Work-Life-Balance“-Netzwerk, in dem sich rund 80 Führungskräfte und Personalverantwortliche aus Unternehmen, Kommunen, Verbänden

und Wissenschaft für mehr Familienfreundlichkeit in der Arbeitswelt einsetzen.

Darüber hinaus werden intensive Kontakte zu etlichen anderen Netzwerken und Initiativen im Land gepflegt, die sich ebenfalls diesem Thema widmen.

Das neue Internetangebot ermöglicht nun eine noch professionellere und effizientere Zusammenarbeit aller Beteiligten. Außerdem bietet es Interessenten die Chance, sich ohne großen Aufwand mit der Mate-

rie vertraut zu machen und bei Fragen und Problemen über eine Datenbank schnell und unkompliziert die richtigen Ansprechpartner innerhalb Baden-Württembergs zu finden.

Über ein Forum kann man darüber hinaus direkt in Diskussionsprozesse einsteigen, eigene Ideen einbringen und die Meinung der Community zu gerade anstehenden Veränderungen einholen.

Wer alle Funktionalitäten des Auftritts nutzen möchte, muss sich zuvor registrieren und wird dadurch selbst zum Ansprechpartner für Themen, die seinem Profil entsprechen. Sämtliche Informationen über Netzwerke und Multiplikatoren von Familienfreundlichkeit in Baden-Württemberg sind dagegen frei zugänglich.

Oberbürgermeister Wolfgang Schuster hat die neue Internetseite gemeinsam mit der Leiterin der Stabsstelle für Individuelle Chancengleichheit,

Ursula Matschke, dem Leiter der TK-Landesvertretung Baden-Württemberg, Andreas Vogt, sowie dem Vorsitzenden der Wirtschaftsvereinigung Leinfelden-Echterdingen, Carlheinz Weitmann, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mittelstand gewinnen

Er sieht in dem Angebot „einen wichtigen Baustein für eine kinderfreundliche Stadtgesellschaft“. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass sich in Stuttgart bereits einige Unternehmen für Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz starkmachen, darunter die Techniker Krankenkasse, die Daimler AG und die Allianz.

„Allerdings“, so Oberbürgermeister Schuster, „müssen wir auch den Mittelstand und die vielen kleinen Dienstleister, die einen Großteil der Betriebe ausmachen, für dieses Thema gewinnen.“ Sabine Haas

Amtsblatt 19.6.108